„Wahrlich, Allah hat Pflichten auferlegt, so vernachlässigt diese nicht. Und Er hat Grenzen festgelegt, so überschreitet diese nicht. Und Er hat Dinge verboten, so begeht diese nicht. Und Er hat zu Dingen geschwiegen - aus Barmherzigkeit zu euch, nicht aus Vergesslichkeit -, so forscht nicht danach.“

Von Abu Tha'labah Al-Khuschani Jurthum Ibn Naschir - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: „Wahrlich, Allah hat Pflichten auferlegt, so vernachlässigt diese nicht. Und Er hat Grenzen festgelegt, so überschreitet diese nicht. Und Er hat Dinge verboten, so begeht diese nicht. Und Er hat zu Dingen geschwiegen - aus Barmherzigkeit zu euch, nicht aus Vergesslichkeit -, so forscht nicht danach.“

[قال النووي: حديث حسن] [رواه الدارقطني في سننه وغيره]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - berichtet, dass Allah Dinge zur Pflicht gemacht hat und Pflichten auferlegt hat, so haltet euch daran und seid darin nicht nachlässig, indem ihr sie unterlässt oder nicht beachtet. Und Er hat euch Hindernisse und abschreckende Verbote gesetzt, die euch von dem abhalten und abschrecken sollen, was Ihn nicht zufrieden stellt. Fügt den Pflichten also nicht mehr hinzu als das, was die Gesetzgebung anbefohlen hat. Und Er hat Dinge verboten, begeht sie daher nicht und nähert euch ihnen nicht. Was darüber hinausgeht, das hat Er offengelassen und dazu geschwiegen - aus Barmherzigkeit mit Seinen Dienern. Daher bleiben sie im ursprünglichen Zustand der Erlaubnis - forscht also nicht danach.

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/66510